

LOHNEMER



Lohnemer, Mai 2017, Ausgabe 12

INHALT

KANZLEI
FINANZEN

S. 2-3
S. 4

BAU
VEREINE

S. 5-6
S. 6-8

LEUTE
KINDER

S. 8-10
S. 11-12

Liebe Leserin, lieber Leser

Radspport, Literatur und Musik

Die Tour de Suisse wird am Wochenende vom 17. und 18. Juni in Schaffhausen gastieren. Die 8. Etappe findet am Samstagnachmittag als Rundkurs in Schaffhausen statt, die 9. Etappe am Sonntag als Zeitfahren, das auch über Lohn führt. Und zwar mitten durchs Dorf; von Opfertshofen her kommend, passieren die Rennfahrer das Gässli, biegen ins Unterdorf ein und verlassen unser Dorf Richtung Stetten. Natürlich bringt die Durchführung des Rennens mehrere Verkehrseinschränkungen mit sich, gemäss Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt zwischen 09.00–12.30 Uhr und 13.30–17.30 Uhr. Der Veranstalter wird den Anwohnern der betreffenden Radrennstrecke (Schmittengasse, Gässli, Unterdorf, Stettermerstrasse) mittels eines Schreibens die genaue Sperrzeit ihrer Quartierstrasse frühzeitig bekannt geben. Also lassen wir das Auto stehen und besuchen die kleine Festwirtschaft, die vom FC geführt wird!



Die Bücherkabine wird rege genutzt, im Moment leeren sich die Gestelle merklich, was für die Lesefreudigkeit der Lohnemer Bevölkerung spricht! Ein Kompliment an alle Leserinnen und Leser, die die Ordnung und das ABC stets beachten.

Musik hat in Lohn Hochkonjunktur. Wie anders lässt es sich sonst erklären, dass die Zahl Kinder und Jugendlicher, die Musikunterricht nehmen, stark zugenommen hat? Vor allem das Klavierspiel scheint hoch im Kurs, was mich ganz besonders freut.

Fusion

Wie Sie dem kürzlich erschienenen Informationsblatt entnehmen konnten, sind Subkommissionen daran, einzelne Themen zu bearbeiten. Mitte Juni werden dazu an verschiedenen Abenden im Saal

des ehemaligen Restaurants Gemeindehaus Zwischeninformationen angeboten. Sie können sich dann mit Ihrer Meinung einbringen oder auch auf elektronischem Weg an die Adresse info@lohn.ch.

Gemeindeversammlung

Die Traktandenliste zur Rechnungsgemeindeversammlung ist angenehm kurz. Dies unter anderem deswegen, weil der Gemeinderat im Zusammenhang mit dem Antrag von Alex Wanner, Erwin Bühler und Urs Busenhardt von seinem gesetzlich verankerten Vorprüfungsrecht von einem Jahr Gebrauch macht (GG Artikel 38, Absatz 3). Sie stellten an der Gemeindeversammlung vom 28. November 2016 den Antrag, dass an der nächsten Gemeindeversammlung vom Frühjahr 2017 den Stimmbürgern in einer Variantenabstimmung die Möglichkeit geboten wird, über *a) eine Abgabe der Liegenschaft Gemeindehaus im Baurecht an eine Genossenschaft zum Bau von Alterswohnungen* oder *b) ein Verkaufskonzept mit anschliessendem Verkauf der Liegenschaft* abzustimmen. Dieses Geschäft wird an der Budgetgemeindeversammlung vom 27. November 2017 unterbreitet. Der Gemeinderat macht sich bis dahin nochmals vertiefte Gedanken zu einer eventuellen Erweiterung von „Lohn 2015“. Dieses Konzept ist mit dem Bau des Feuerwehrmagazins mit Entsorgung abgeschlossen mit Ausnahme des Verkaufs von Trotte und Gemeindehaus.

Finanzen

Seit dem Jahr 2013 gehört Lohn zu den Gebergemeinden beim kantonalen Finanzausgleich mit Beträgen zwischen CHF 8.00 und CHF 32.00 Franken pro Einwohner. Im Vergleich dazu bezahlt Stetten, schon lange auf der Geberseite, zwischen CHF 31.00 und CHF 48.00 pro Einwohner, Büttenhardt bekommt dagegen Beträge zwischen CHF 25.00 und CHF 130.00 pro Einwohner.

An der Frühlingsversammlung der Schaffhauser GemeindepräsidentInnen sprach ein Vertreter des Kantons Solothurn über die neue Finanzentflechtung, die im Jahr 2015 umgesetzt wurde. Die dortige Devise heisst: Wer zahlt, befiehlt und

wer befiehlt, zahlt. Beispielsweise wurde eine Schülerpauschale eingeführt. Die Gemeinden zahlen damit die Löhne und alle andern Kosten, der Kanton hat eine reine Aufsichtsfunktion. Kleine Klassen werden so zu teuer und die Gemeinden sind zur Zusammenarbeit gezwungen. Und im Kanton Schaffhausen? Unter anhaltendem Spardruck und aufgeschreckt von der statistisch belegten Aussage, dass Schaffhausen schweizweit am meisten für die Lehrpersonenbesoldung ausgibt, hat der Kanton die Machbarkeitsstudie „Volksschule aus einer Hand“ erstellt. Dabei sollen Klassen über Gemeindegrenzen hinaus optimiert, also vergrössert werden. Der Kanton wird in drei Regionen eingeteilt mit je einer Regionalleitung + Sekretariat neben den Schulleitungen in den einzelnen Schulen. Es entsteht so eine weitere administrative Ebene, gedacht vielleicht als Ersatz für die Schulbehörden. Die Gemeinden müssten Unterrichts- und andere Pauschalen bezahlen, daneben hätten sie keinerlei Mitspracherecht. Wer zahlt, befiehlt nicht ...

Vermutlich früher als diese Vorlage könnte ein Vorschlag der Subkommission «Schule» zur engeren Zusammenarbeit von Stetten, Lohn und Büttenhardt umgesetzt werden, auch falls nicht fusioniert werden sollte.

Editorial

Redaktionsteam: Vreni Wipf, Claudia Schmid

Gestaltung: Lindenforum, Angela Penkov

Druck: stamm druck schleitheim

Erscheint zweimal jährlich, Auflage 400 Stück

Redaktionsschluss der nächsten Ausgaben:

20. Oktober 2017

Beiträge bitte an:

vreni.wipf@lohn.ch



KANZLEI

Wohnungsmarkt

Dazu sprach kürzlich ein Professor aus Bern. Er empfand die Zustände im Kanton Schaffhausen betreffend Preise als paradisisch. Als Beispiel führte er ein sanierungsbedürftiges Objekt von 1975 an kerosinverschmutzter Lage in Winkel bei Bülach an, das doppelt so viel kostet wie ein neues EFH in unserer Region. Der Kanton Schaffhausen wird laut Demografiebericht bis 2040 um über 10'000 Einwohner wachsen, und dies vor allem dank Zuwanderung von Ausländerinnen und Ausländern. Diese Leute müssen wohnen. Nach der Annahme des Raumplanungsgesetzes dürfen aber bekanntlich im Kanton Schaffhausen keine neuen Flächen eingezont werden. Dafür

verspricht die «Innere Verdichtung» noch einiges Potenzial.

Goldene Toilette

Vor einiger Zeit entschieden sich die drei Gemeinden auf Intervention aus der Bevölkerung, die Toilette auf dem Friedhof zu sanieren und wieder zu öffnen. Da ein Anschluss an die Kanalisation viel zu teuer gewesen wäre, wurde ein Abwassertank eingebaut. Nun hat sich im letzten Jahr gezeigt, dass entweder der Tank viel zu klein ist oder die Toilette häufig auch von Spaziergängern benutzt wird. Oder beides. Auf alle Fälle musste der Tank in der letzten Saison dreimal geleert werden. Eine Kostenkontrolle der laufenden Kosten ergab je nach Berechnung den stolzen Betrag von

CHF 4.00 bis CHF 7.00 pro Toilettengang. Massnahmen? Die Ratskollegen der Nachbardörfer empfahlen ein Bezahlsystem an der Türe oder zuckten die Achseln. Wir lassen Sie vorerst die Hände am Brunnen waschen....



Ich wünsche Ihnen schöne Sommertage!

Vreni Wipf

Veranstaltungskalender 2017

2. Mai - 5. Juli 2015

Öffentliche Auflage Teilrevision Kantonalen Richtplan, Kapitel Siedlung. Einsicht während der Kanzleiöffnungszeiten, Di Abend 18.00 - 19.30, Do Morgen 9.30 - 11.00

24. Mai 2017

Giftsammlung

18. Juni 2017

Tour de Suisse / Tour de Suisse Challenge:
Verkehrseinschränkung von 09.00 – ca. 12.30
Uhr und von 13.30 – 17.30 Uhr

1. August 2017

Gemeinsame Feier in Lohn mit Stetten und
Büttenhardt ab 15.30 Uhr

18. August 2017

Häckseltour

2. September 2017

Tell-TeX-Kleidersammlung

6. Oktober 2017

Häckseltour

27. Oktober 2017

Häckseltour

November 2017

Texaid-Kleidersammlung mit der Post

4.&5. November 2017

Lohnemer Chilbi

Abstimmungsdaten 2017

- **21. Mai 2017**
- **24. September 2017**
- **26. November 2017**

Gemeindeversammlungen 2017

- **29. Mai 2017 (Rechnung 2016)**
- **27. November 2017 (Budget 2018)**



KANZLEI

Umweltreferat

Giftsammlung 2017

In diesem Jahr führt die Firma Remondis im Auftrag des kantonalen Labors die Giftsammlung durch.

Diese findet am **Mittwoch, 24. Mai 2017** beim Entsorgungsplatz „Trotte“ statt.

Zeit: 17.00 bis 18.00 Uhr

Angenommen werden Stoffe wie:

Medikamente, Säuren, Laugen, Lösungsmittel, Reinigungsmittel, Pflanzenschutzmittel, Farben, Holzschutzmittel, Dünger etc.

Nicht angenommen werden Stoffe wie:

Munition, Sprengstoff, Altöle, Tierkadaver, Batterien, Leuchtstoffröhren, Stromsparlampen etc.



Bitte vermischen Sie die verschiedenen Stoffe nicht, sondern bringen Sie die Waren möglichst in deren Originalgebinde.

Nutzen Sie diese für Privatpersonen kostenlose Entsorgungsmöglichkeit von giftigen und umweltgefährdenden Stoffen.

Stimmzettel für Volksabstimmungen

Dürfen wir Sie bitten, die grauen Stimmzettel (siehe Abbildung) für Volksabstimmungen nicht zu trennen, sondern so wie Sie sie im Abstimmungscover vorfinden auch abzugeben. Sie erleichtern damit den Stimmezählern die Arbeit enorm. Besten Dank für Ihre Mithilfe.

Bei brieflichen Abstimmungen ist zudem folgendes zu beachten:

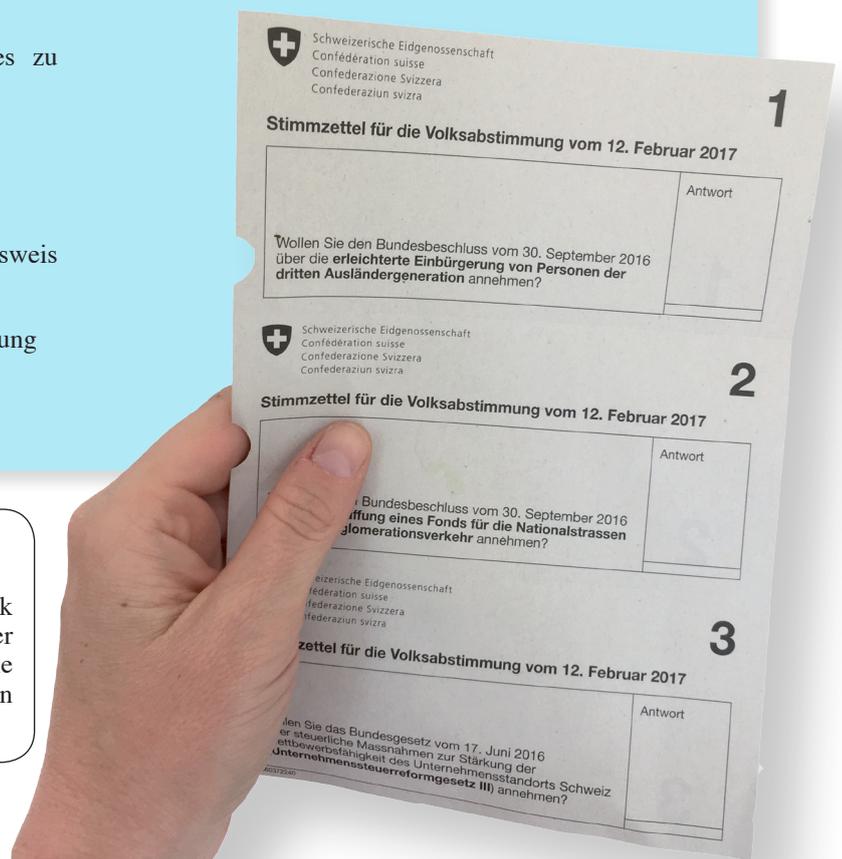
Die briefliche Stimmabgabe ist **ungültig**, wenn:

- die Unterschrift auf dem Stimmausweis fehlt;
- das Zustellkuvert mehr als einen oder keinen Stimmausweis enthält
- das Zustellkuvert für die gleiche Wahl oder Abstimmung mehr als einen Stimm- oder Wahlzettel enthält;
- das Zustellkuvert verspätet eintrifft.

Wichtig ist auch, dass Sie bei der brieflichen Stimmabgabe die Wahl-/Stimmzettel in ein privates Kuvert einlegen und verschliessen. Dieses legen Sie dann zusammen mit dem Stimmausweis in das Zustellkuvert.

Korrigenda

Auf dem Abfallkalender 2017 ist unter der Rubrik „Häckseltour“ leider noch die Telefonnummer des ehemaligen Umweltreferenten aufgeführt. Die Telefonnummer des amtierenden Umweltreferenten lautet: 052 624 48 17.





FINANZREFERAT



Abschluss 2016

Die Rechnung 2016 schliesst mit einem Ertrag von CHF 103'839.76 um einiges besser ab als bei der Budgetplanung vorgesehen (- CHF 18'171.00). In der folgenden Grafik finden Sie eine Übersicht über Budget und Rechnung in den einzelnen Konten:

Die Budgetgenauigkeit variiert in den einzelnen Kapiteln stark, was unter anderem mit der Vorhersehbarkeit gewisser Kosten zu tun hat. Auf die ganze Summe gesehen, relativiert sich das Ganze aber wieder. Detaillierte Erläuterungen entnehmen Sie bitte der Botschaft für die Gemeindeversammlung vom 29.05.2017.

Kennzahl: Nettoschuld pro Einwohner

Die Nettoschuld pro Einwohner wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet. Die Berechnung ergibt sich durch das Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen, geteilt durch die Anzahl der Einwohner. Das Fremdkapital ermittelt sich über die Bestandesrechnung (Passiven) der Konten 200 „Laufende Verpflichtungen“, 201 „Kurzfristige Schulden“, 202 „Mittel- und langfristige Schulden“ und 204 „Rückstellungen“. Bei den Rückstellungen ist zu beachten, dass Vorfinanzierungen für Bauprojekte nicht mit eingerechnet sind.

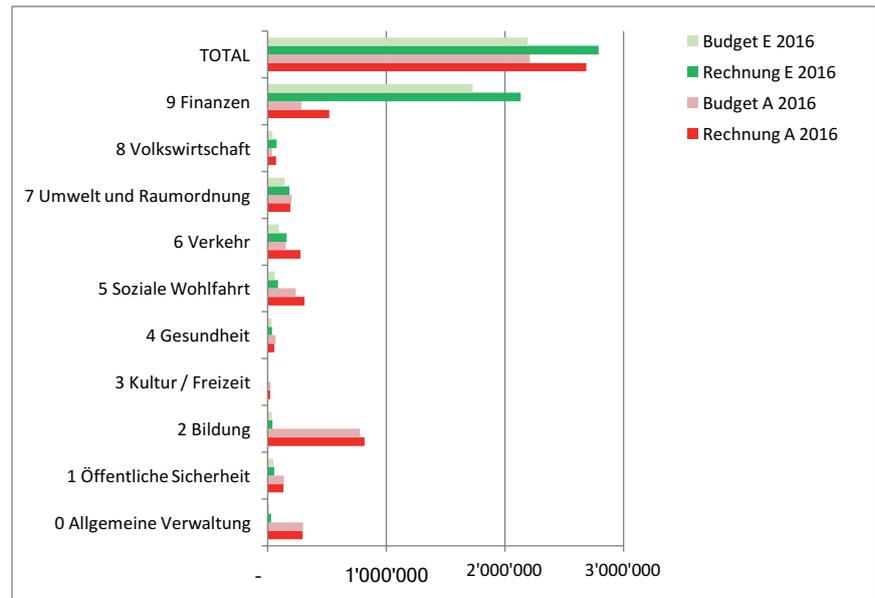
Das Finanzvermögen ermittelt sich über die Bestandesrechnung (Aktiven) der Konten 100 „Flüssige Mittel“, 101 „Guthaben“ und 102 „Anlagen“.

In untenstehender Grafik sehen Sie die Entwicklung der Kennzahl über die letzten 16 Jahre.

Bei folgenden Grenzwerten spricht man von:

<0	Nettovermögen
0 - 1'000	geringe Verschuldung
1'001 - 2'500	mittlere Verschuldung
2'501 - 5'000	hohe Verschuldung
>5'000	sehr hohe Verschuldung

Abschluss Rechnung 2016 (E = Ertrag, A = Aufwand)

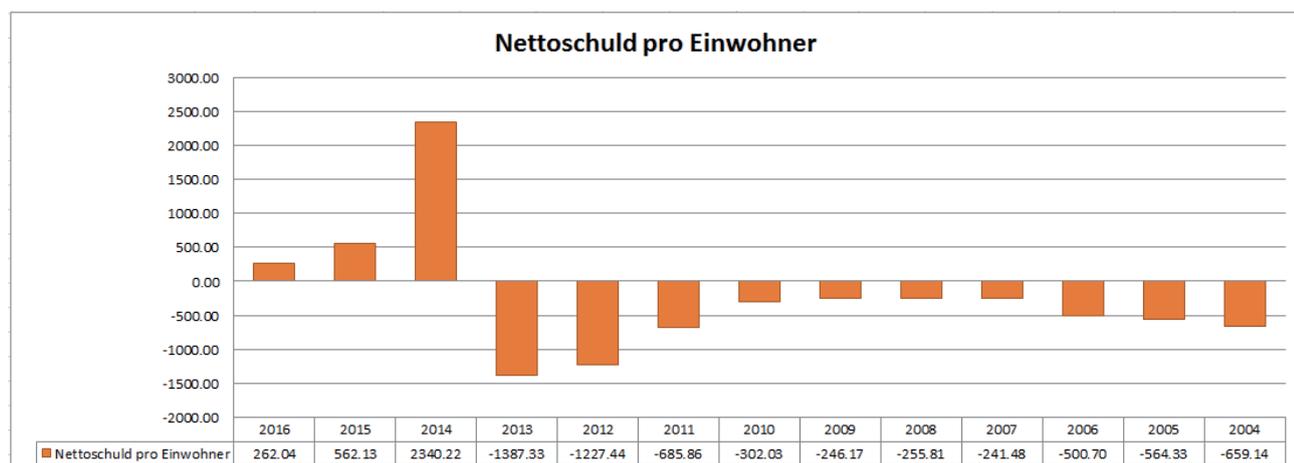


Die Grafik zeigt auf, wie das Nettovermögen im Jahr 2013 im Folgejahr in eine mittlere Nettoverschuldung kippt. Diese Veränderung ist auf die Bauprojekte (Turnhalle, Doppelkindergarten und Aula) sowie die Aufnahme eines Baukredits zurückzuführen. Die deutliche Reduktion im Jahr 2015 zeigt auf, dass Bauprojekte in diesem Rahmen für die Gemeinde Lohn tragbar sind und dass über die kommenden Jahre wieder ein Gleichgewicht der Kennzahl nahe der 0.00 - Grenze erreichbar ist.

Trotzdem muss die finanzielle Lage der Gemeinde Lohn stets im Auge behalten werden. Obwohl im Jahr 2016 zum zweiten Mal in Folge ein positiver Abschluss vorliegt, dürfen die Schulden in Höhe von

1.1 Millionen, ein terminierter Bankkredit für den Neubau Kindergarten, nicht vergessen werden. Für das Feuerwehrmagazin muss im laufenden Jahr nochmals Geld aufgenommen werden, da bis jetzt keine weiteren gemeindeeigenen Liegenschaften veräussert werden konnten.

Abgesehen davon macht sich der Gemeinderat über eine massvolle Steuerfussenkung Gedanken, sollten die Abschlüsse nachhaltig positiv sein. Eine allfällige Senkung ist Gegenstand von Gesprächen, auch mit dem Amt für Justiz und Gemeinden.



BAU

Raumplanung

An der Budget-Gemeindeversammlung im Herbst 2016 wurde einem Kredit für die Raumplanung zugestimmt. In der Folge nahm die Kommission des Gemeinderates die Arbeit auf.

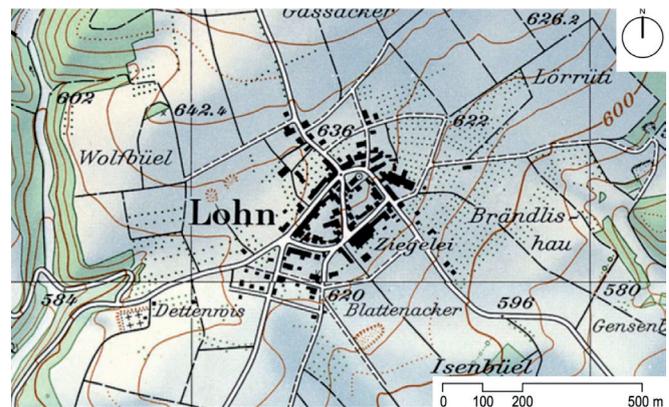
Es fanden erste Vorgespräche mit dem Planungs- und Naturschutzamt und der Denkmalpflege statt. Das Projekt wird vom Planungs- und Naturschutzamt unterstützt und kann mit Daten, die der Kanton bereits erhoben hat, arbeiten. Diese Unterstützung und eine finanzielle Mitbeteiligung des Kantons an der Raumplanung von Lohn erleichtert das Arbeiten in einem anspruchsvollen Themengebiet.

Lohn ist in den vergangenen Jahren gewachsen, dies aber immer in einem überschaubaren und gesunden Rahmen. Mit dem neuen Raumplanungsgesetz wird es in den nächsten Jahren für Gemeinden wie Lohn mit wenig Baulandreserven sehr anspruchsvoll sein, neue Bauzonen zu erschliessen. Dennoch sollen Grundlagen erarbeitet werden, die ein sinnvolles und mässiges Wachstum erlauben. Ein wichtiges Augenmerk liegt dabei auf Zonen, welche für eine bauliche Nutzung umgezont werden können. Es gibt allenfalls auch Gebiete, wo ein Quartierplan eine bessere Ausnützung bringen kann. Erfreulicherweise werden im Ortskern immer wieder alte Liegenschaften erneuert. Auch in diesem Punkt soll die Planung die Möglichkeiten aufzeigen.

In Zusammenarbeit mit der ETH mussten dem Kanton Schaffhausen die möglichen Gebiete für innere Verdichtung für das Programm Raum+ angegeben werden. Dabei wird nach Potenzialen innerhalb von Bauzonen gesucht. Die Daten für die Gemeinde Lohn wurden von ihren Vertretern sehr vage formuliert, weil nicht Fakten geschaffen werden sollen, die dem Stimmbürger unbekannt sind.

Lohn ist und soll weiterhin ein attraktiver Wohn- und Arbeitsort sein. Zu gegebener Zeit wird die Stimmbewölkerung im Rahmen einer Infoveranstaltung mit Workshop aktiv am Prozess teilhaben können.

Karte Lohn 1966



Karte Lohn 2015



Baubewilligungen (ohne Kleinobjekte)

- Paul Berger, Bachstrasse 48, 8200 Schaffhausen, Umbau Scheune und Wohnhaus auf GB Nr. 1132 und 1329
- Flavio Schnellli, Kornhausstrasse 21, 8037 Zürich, Umbau ehemaliger Kindergarten auf GB Nr. 1096





Aktueller Stand Projekt FWM und Entsorgung

Endlich konnte im Februar der Spatenstich für das gemeinsame Feuerwehrmagazin und die Entsorgung für die Gemeinde Lohn erfolgen.

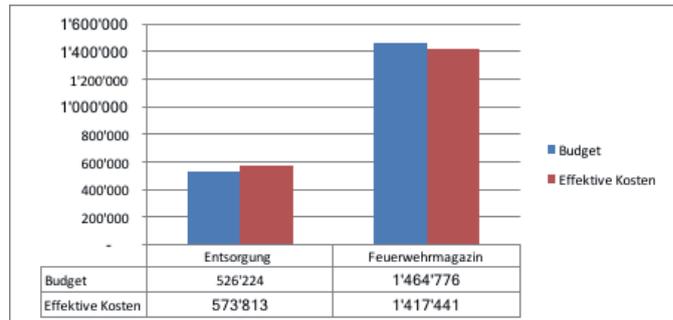
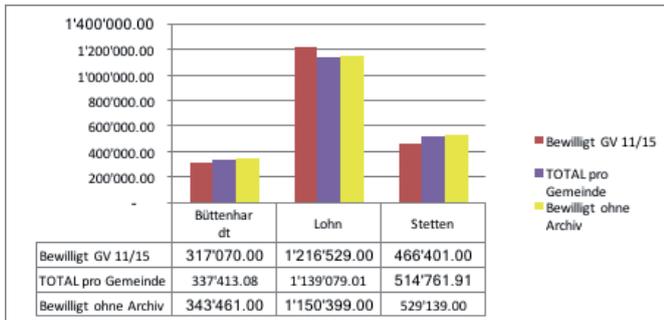
Die Arbeiten sind planmässig gestartet und die Baumeisterarbeiten werden bis Mitte Mai grösstenteils abgeschlossen sein. Im Anschluss daran ist der Holzbau mit Aufrichte geplant.

Ab Juni beginnen die Arbeiten der Installationen für Elektro, Sanitär und Heizung sowie die Dach- und Fassadenarbeiten.

Gemäss Bauprogramm kann der Zeitplan eingehalten werden und es ist vorgesehen, dass die Feierlichkeiten für den 1. August im neuen Gebäude stattfinden können.



Die folgenden Grafiken zeigen die Höhe der Kosten pro Gemeinde und pro Funktion (Entsorgung und Feuerwehrmagazin).



1967 wurde das Schwimmbad beim Schulhaus in Hofen erstellt und seither erfreut sich dieses Klein-Idyll grosser Beliebtheit. Eingebettet ins Tal ist die Badi ein ruhiger Erholungsort, übersichtlich und die ideale Anlage für Familien mit Kleinkindern, die sich im originell angelegten Kleinkinder-Bassin vergnügen und dort spielen können. Das grosse Becken ist sowohl für Schwimmer wie auch Nichtschwimmer geeignet. Man kann sich dort herrlich erfrischen.

Senioren schätzen besonders den Vormittag, wo es noch wenige Kinder im Becken hat und das Wasser ruhig und frisch ist.

Ein Schwatz beim Morgenkaffee im Kreise Gleichgesinnter gehört ebenfalls dazu und man trifft sich auch mit denjenigen, die zur Badi wandern oder mit dem Fahrrad kommen.

Für Familien mit Kindern hat es unter den grossen Bäumen viele Schattenplätze und die Wiese lädt zum Spielen und Ausruhen ein. Die Verpflegung mit wechselnden Angeboten, vorbereitet durch Margreth Lingg, ist gut und beliebt und man sitzt am Schatten oder unter dem grossen Sonnendach.



Die Anlage wird von zahlreichen Freiwilligen gepflegt und gewartet. Die Wasserqualität wird ständig kontrolliert und hat bisher allen Prüfungen Stand gehalten. Der Badi werden immer ausgezeichnete Werte attestiert.

Am Samstag, 1. Juli 2017 feiern wir das 50-Jahr Jubiläum mit einem Badi-Fest für Gross und Klein.

Dank den vielen freiwilligen Helfern, Gönnern, Sponsoren und Mitglieder der Genossenschaft hält sich die Badi knapp über Wasser. Wir sind aber, damit wir Reserven für Renovationen schaffen können, auf Spenden der Bevölkerung des Oberen und Unteren Reiat angewiesen. Ich lade Sie deshalb ein, uns zu unterstützen.

PC 30-38143-2

IBAN CH46 0686 6016 3235 4130 4

Gönnerverein Pro Badi Unterer Reiat, 8242 Bibern SH)

Markus Hänni, Rolf Amstad, Lohn und Jürg Naef, Stetten



VEREINE

Wir Lohnemer Landfrauen

Der Landfrauenverein Lohn wurde 1930 unter dem Namen Bäuerinnen - Verein gegründet, vor allem für den Absatz von hofeigenen Produkten wie Gemüse, Obst und Eiern mittels Verkaufsständen in der Stadt.

Die Landfrauen heute bestehen aus 94 Frauen aus allen Altersstufen, sie pflegen vorwiegend Geselligkeit und Weiterbildung durch Ausflüge und Kurse.

Jährliche Vereinsanlässe:

GV, Pausenmilch, Brotstand Chilbi Lohn, Chranzen und Verkauf der Adventsgestecke für einen guten Zweck.

2016 konnte die BADI UNTERER REIAT mit einem Erlös von 2500 FR. unterstützt werden.

Der Verein steht allen Lohnemer Frauen offen. Auch Nicht-Mitglieder sind an den Kursen und Anlässen willkommen.

www.landfrauenvereinlohn.ch oder Anschlagbrett beim Volg.



Insektenhotel aus Ton



Kochkurs Charlottenfels



Tape - Kurs



Chranzen



Sommer - Programm 2017

www.landfrauenvereinlohn.ch

Kurs 1:

Donnerstag, 18. Mai 2017 Panelentafeln gestalten

19.00 Uhr

Im Schulhaus Lohn

Ausflug 3 :

Freitag, 25. August 2017 Grillabend auf dem Wasen

18.30 Uhr

Treffpunkt Volg Lohn

Ausflug 1 :

Freitag, 9. Juni 2017 Frauenschüeli Barger

14.00 Uhr

Treffpunkt Volg Lohn (Verschiebedatum 16. Juni 2017)

Ausflug 4:

Freitag, 8. Sept.2017 Kräutergarten Dr.Vogel, Roggwil
zusammen mit LF Stetten und Büttenhardt

Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Ausflug 2 :

Donnerstag , 6. Juli 2017 Minigolf Neuhausen

18.30 Uhr

Treffpunkt Volg Lohn





WEIHNACHTSMARKT LOHN KÜNSTLER- UND HANDWERKERMARKT

Am Samstag, 2. Dezember 2017 von 10:00 – 20:00 Uhr führen wir in der Aula Lohn einen Künstler- und Handwerkermarkt durch. Alle, die schönes Handwerk anbieten können, sind herzlich eingeladen, mitzumachen.

Wir haben bereits

- 11 Aussteller mit folgenden Angeboten: Holzschmuck, Holzhandwerk (Stühle, Schilder etc.), Kindertäschli, Socken, Finkli, Halstücher aus Jersey und Webekunst, Engel aus Filz, diverse Weihnachtskarten, Seidenbilder, Schmuck aus Holz, Schmuckkeramik, Edelsteine, gluschtige Sachen zum Verschenken usw.

- einen Bastelworkshop für Kinder

Wer noch gerne mitmachen möchte, meldet sich bitte schnell bei:

Brigitte Saladin-Stoll

Ausserdorf 28

8235 Lohn

Tel. 052 649 39 95

Mobile 077 452 79 67

Ich freue mich auf euch!



LINDEN
FORUM
WERKSCHAU
19. - 24. MAI

EINE AUSSTELLUNG VON: RONIA BERGER, NOAH BILL, ALESSIO FEHRLIN, MARCO HÄBLÜTZEL, PAUL KOZINOWSKI, ELIANE KRÄDOLFER, ALINA LENHARD, NICOLE LOBEEK, GINEVRA LO PICCOLO, LAURA RUBLI, VANESSA VOGELSANGER, ELIANE WENNER, MATHIS WÜTSCHERT

19. - 24. MAI 2017
VERNISSAGE: 19. MAI, 17:00 - 20:00
IM
KONVENTHAUS SCHAFFHAUSEN

ÖFFNUNGSZEITEN:
SA. 20. MAI: 10:00 - 16:00
SO. 21. MAI: 11:00 - 16:00
MO. 22. DI. 23. MI 24: 16:00 - 19:00

KONVENTHAUS
PLATZ 3
8200 SCHAFFHAUSEN

LINDENFORUM
VORDERDORF 3
8235 LOHN, SH
052 649 24 32 / info@lindenforum.ch

LEUTE

3 Fragen an die Jäger der Jagdgesellschaft der Gemeinde Lohn

Kurze Vorstellung (von links nach rechts):

Obmann Peter Fuchs aus Altdorf, Roman Ehrat aus Thayngen, Erwin Hostettler aus Stein am Rhein

Peter ist seit 23 Jahren, Roman seit 2 Jahren und Erwin seit 16 Jahren Pächter des Jagdreviers in Lohn.

Was sind eure Hauptaufgaben im Rahmen der Jagdpacht der Gemeinde Lohn?

Da heutzutage die natürlichen Feinde fehlen, müssen wir den Wildbestand, hauptsächlich beim Wildschwein und beim Reh, durch Abschüsse reduzieren. Sonst würden sich diese Tiere unkontrolliert vermehren und es entstünden untragbare Schäden im Wald und in der Landwirtschaft. Weiter sind wir auf Gemeindegebiet für die Jagdaufsicht zuständig. Unter anderem müssen wir ausrücken, wenn ein Wildtier angefahren wird, was zum Glück nur selten vorkommt.

Habt ihr Probleme mit Leuten, die sich im Wald und auf Feldwegen aufhalten?

Nein, zum Glück verhalten sich die Menschen, die sich hier in Lohn in der freien Natur bewegen, mit wenigen Ausnahmen sehr vernünftig. Wir haben ein sehr gutes Einvernehmen.



Natürlich hat sich das Freizeitverhalten der Leute verändert, es hat mehr Spaziergänger, Jogger und Biker im Wald als früher, aber richtige Probleme haben wir deswegen keine. Auch zu den Landwirten und dem Forst, die ja am meisten von Wildschäden betroffen sind, haben wir ein einvernehmliches Verhältnis.

Gibt es gewisse Punkte, die man beachten sollte, wenn man sich in der freien Natur aufhält?

Ja, ab dem 15. April läuft die gesetzliche Brut- und Setzzeit. In Waldesnähe und im Wald besteht darum Leinenpflicht. Das heisst, Hunde müssen an der Leine geführt werden. Weiter appellieren wir an die Spaziergänger und Biker, dass sie bei Dunkelheit nicht mit starken Lampen im Wald unterwegs sind.

Velotour in Ostasien

Reise durch Südchina und Nordlaos vom 14. August bis 18. November 2016

Kürzlich fand ein Bildervortrag von Hans Stamm statt. Wunderschöne, aussagekräftige Bilder nahmen die Anwesenden mit auf die weite Reise. Hans Stamm erzählte humorvoll von den 100 Tagen fern der Heimat. Mit von der Partie war Rolf Haug. Der sportliche Ehrgeiz stand nicht an erster Stelle, so wurde bei Regenwetter oder sehr schlechten Strassenverhältnissen auch einmal der Bus genommen.

Einige Streiflichter:

In Ost – Tibet wandert das Duo über Pässe von 4500 m, die Berggipfel erreichen majestätische 7500 m. Übernachtet wird im Zelt.



Klöster sind allgegenwärtig. Meist sehr abgelegen, gibt es sowohl Männer- als auch Frauenklöster mit bis zu 600 Bewohnern. Von harmonischer Architektur präsentieren sie sich als Zentren des buddhistischen Glaubens.

Eindrücklich für uns Europäer abendländischer Gesinnung ist der Brauch der Luftbestattung, bei der ein Leichnam den Elementen und der Tierwelt überlassen wird.

Etwas weiter südlich liegen einige Städte an der Route. Eine Stadt gilt in China erst ab ca. 2 Millionen Einwohnern als Stadt. Hohe und eintönige Wolkenkratzer prägen das Bild. Kunming, die Partnerstadt von Zürich (ca. 380'000 Einwohner) hat 12 Millionen Einwohner.

Sehr schön sind die Reisterrassen von Xinjie. Sie sehen wie Hunderte von kleinen Seen aus. Von Menschenhand gegraben, an schwer erreichbaren Hängen, muss der Aufwand gross sein, sie zu bewirtschaften. Man wird an die Terrassen bei uns in den Bergen erinnert, wo früher Getreide und Kartoffeln angebaut wurde. Nur ohne blinkende Wasserspiegel.

Leider erkrankt Rolf und muss ins Spital. Ist die Ursache wohl eine Insektengrillade? Mehlwürmer, Heuschrecken und andere Insekten vom Grill werden angeboten. (Wie man hört, können diese Tiere ab 1. Mai auch bei Migros und Coop bezogen werden...)

Aber Spass beiseite, Rolf wird im Spital fachgerecht behandelt, allerdings muss Hans für jede medizinische Massnahme im Voraus bezahlen. Zum Glück ist Rolf bald wieder gesund, und

die Reise kann fortgesetzt werden.

In Laos prägen Bananenbäume und andere exotische Pflanzen das Bild. Die Männer fahren im Boot den Mekong – Fluss hinunter. Das Ziel ist Vientiane, die Hauptstadt von Laos. Nach einem Elefantenritt geht es zurück in die Schweiz.



Ein voller Kleiderschrank und doch nichts Passendes?

Vielleicht ist jetzt der Moment für eine Mode - Revolution. Mehr, schneller, billiger hat ausgedient! Gerade in der Modebranche – die Milliarden-Umsätze generiert – herrschen oft inakzeptable Zustände. Als Konsumenten können wir unser Einkaufsverhalten ändern. Nicht weil wir Mitleid haben, nicht einmal aus Fairness, sondern im Bewusstsein, dass es so nicht weitergeht. MUSTERMANN und viele andere Hersteller sind dabei, die Möglichkeit zu schaffen, geeignete Artikel zu kaufen und zwar einfach und bequem. In gewünschter Qualität, Preis und im richtigen Design. Und in grosser Auswahl.

Diese Sätze sind auf der Webseite von MUSTERMANN zu lesen. Anlässlich einer Modenschau im Februar dieses Jahres im Pfarrhaussaal stellte Gabi Mache das neue Label vor. Farbenfrohe, aussergewöhnliche Modelle konnten bewundert werden. Sie wurden nach Entwürfen von Gabi in Abidjan, Elfenbeinküste, hergestellt.

Drei Fragen an Gabi Mache:

Wie kamst du auf die Idee eines Onlinehandels mit Kleidern, hergestellt in Afrika?

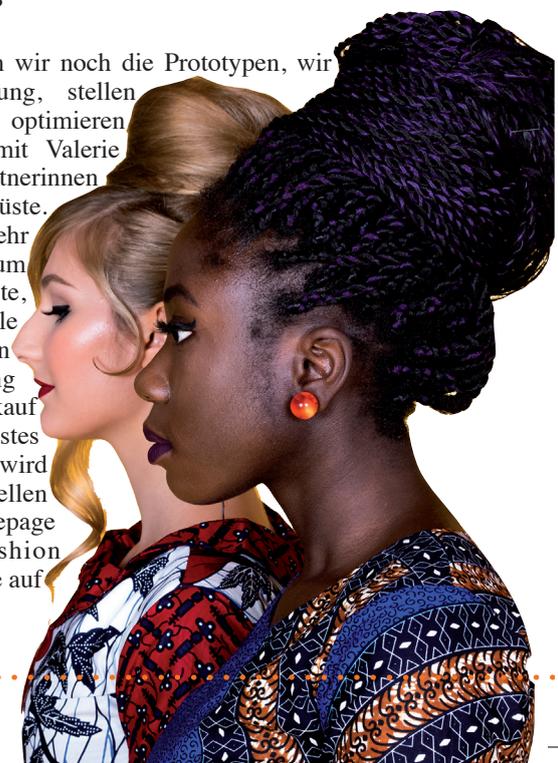
Am Anfang stand eine Unzufriedenheit, das Gefühl, dass es dringend notwendig ist, auch globalen Problemen konstruktiv zu begegnen. Daraus entwickelte sich das Bedürfnis, etwas zu bewegen. Ich persönlich glaube, dass wirtschaftliche Umstände wie Armut und Ungerechtigkeit eine Ursache von vielen internationalen Krisen sind. Für mich als „Kreative“ war klar, dass ich ein Produkt herstellen lassen möchte. Kleidung ist naheliegend, da gerade in dieser Branche ein grosser Handlungsbedarf besteht. Und Afrika wurde es, weil dort wunderschöne Stoffe hergestellt werden und wir eine tolle Partnerin in der Elfenbeinküste gefunden haben.

Welche Stolpersteine liegen auf dem Weg zum Erfolg?

- Wir sind als Team gut gestartet und werden uns langsam und stetig weiterentwickeln. Natürlich gibt es in so einem Projekt viele Herausforderungen; zum Beispiel arbeiten wir in der Schweiz alle gratis und können deshalb zum Teil nicht so viel Zeit investieren, wie wir gerne möchten. Ausserdem ist es eine grosse Aufgabe, die Finanzen für die Produktion in der Elfenbeinküste aufzubringen. Wunderbarerweise haben wir von Privaten Spenden erhalten und auch die Modenschau in Lohn und die Zeitungsartikel haben uns geholfen.

Wie weit ist das Projekt fortgeschritten? Kann deine Mode schon bestellt werden?

Im Moment entwickeln wir noch die Prototypen, wir entwerfen die Kleidung, stellen Schnittmuster her und optimieren die Zusammenarbeit mit Valerie und Rose, unseren Partnerinnen in der Elfenbeinküste. Dieser Phase ist sehr wichtig, damit zum Schluss wirklich gute, schöne und sinnvolle Kleidung entstehen kann. Die Herstellung der Kleider für den Verkauf ist frühestens auf nächstes Jahr geplant, ab dann wird man erste Stücke bestellen können. Auf der Homepage www.mustermann.fashion werden wir Interessierte auf dem Laufenden halten.



LEUTE/KINDER

@Mustermann



Schaffhauser Ferienpass 2017

Der Schaffhauser Ferienpass, das Sommerferienprogramm für Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren, ist während den Schaffhauser Sommerferien vom 8. Juli bis 13. August 2017 gültig. Er gilt für alle schulpflichtigen Kinder von 6 Jahren bis 16 Jahren (Schuleintritt 2017), wohnhaft im Kanton Schaffhausen oder den angrenzenden Gemeinden Basadingen-Schlattigen, Büsingen, Dachsen, Diessenhofen, Feuerthalen-Langwiesen, Flurlingen, Kaltenbach, Laufen-Uhwiesen und Schlatt. In die Schulhäuser dieser Gemeinden haben wir entsprechend der Schülerzahl Ferienpass-Werbe-Flyer zur Verfügung gestellt. Der Ferienpass gilt als Eintritt in alle Badeanstalten der Region, als Flextax auf dem ganzen Netz für Bus, Bahn und Schiff in der Ferienpass-Region und auch als Eintritt für alle Kinder bis 12 Jahren in die FerienStadt (3. und 4. Woche).

Ferienpass kaufen und Aktivitäten wünschen

Mit dem Ferienpass können verschiedene Aktivitäten besucht werden, für die eine Bewerbung notwendig ist. Die Aktivitäten sind altersgerecht ausgeschrieben. Der Ferienpass kann über www.shferienpass.ch vom 31. Mai bis 25. Juni 22 Uhr gekauft werden.

Verkaufsstart

Am 31. Mai um 14 Uhr findet im „Haus der Wirtschaft“ bei Schaffhauserland Tourismus, Herrenacker 15 in Schaffhausen eine Informationsveranstaltung statt. Wir verlosen zu Beginn der Veranstaltung zehn Ferienpässe.

Bei Fragen, Unsicherheiten, Termin verpasst oder wenn kein Computer zur Verfügung steht, hilft das Ferienpass-Team gerne weiter: Tel. 079 318 68 02 – info@shferienpass.ch



Der Witz zum Schluss



Zwei Männer wollen ein richtig schweres Sofa in den 8ten Stock eines Hochhauses schleppen.

Der Fahrstuhl ist leider zu klein für so ein großes Sofa. Also nehmen die Beiden die Treppen.

Oben angekommen, sagt der eine zum anderen: Du, ich habe eine gute und eine schlechte Nachricht. Die Gute: Wir sind endlich im 8ten Stock. Die Schlechte: Wir sind im falschen Haus.

	1	5	7	6			4	8
				9		1	2	
		7						5
5	9	6			3			
	7			5	6		1	
			8	2		9		6
	2				1			
6		8		3			7	
	4	3	2					

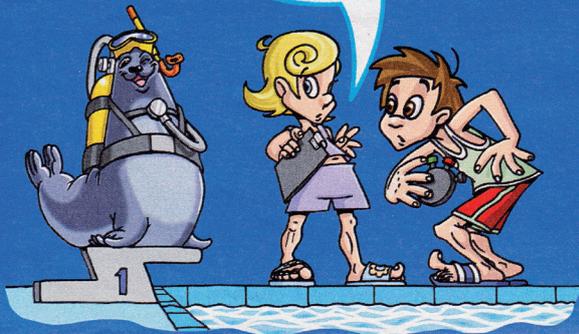


An der **Nordsee** leben mit Seehunden und Kegelrobben 2 von weltweit 35 Robbenarten. An den Küsten der Ostsee siehst du sie jedoch nur selten

HABEN SEEHUNDE OHREN?

Seehunde haben tatsächlich auch Ohren. Der Körper der Tiere ist jedoch perfekt auf das Leben im Wasser eingerichtet und stromlinienförmig. So sind am Kopf nur noch die Ohrflöcher zu sehen, wenn man genau hinschaut. Die Nasenlöcher sind ein schmaler Spalt und können wie die Ohren beim Tauchen ganz verschlossen werden

Das musst du erst mal nachmachen, Tim. Seehunde können 30 Minuten lang tauchen.



KEGELN DIE ROBBEN?

Ihren Namen haben die Kegelrobben von ihrem lang gezogenen Kopf und den kegelförmigen Zähnen. Die Tiere ernähren sich ausschließlich von Fisch. Kegelrobben-Babys kommen übrigens im Winter zwischen Ende November und Ende Januar zu Welt



Im Wattenmeer der Nordsee gibt es einige Kegelrobben-Gruppen

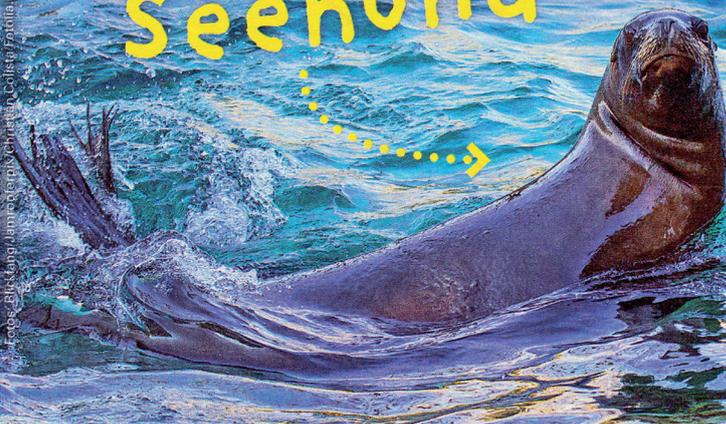
Kegelrobbe

Einmal abtauchen

Hast du dich auch schon mal gefragt, ob Seehunde eigentlich Hunde sind? Sind sie nicht! Seehunde stammen von otterähnlichen Vorfahren ab. „Robbe“ ist dabei der Oberbegriff für mehrere Arten. So zählen auch das Walross, die Ohrenrobben und die Hundsrobben alle zu den Robben. Seehund und Kegelrobbe, die es auch an deutschen Küsten gibt, gehören übrigens zu den Hundsrobben. Besonders spektakulär ist, dass Robben bis zu 500 Meter tief tauchen können. Dafür müssen sie ganz schön lange die Luft anhalten ...

Seehund

Illustration: thinkstock/Andreas Völkel
Fotos: Blickfang/Alamy.com, Christian Collister/Fotolia.com



LEBEN IM MEER

Im Wasser sind Seehunde Einzelgänger – an Land versammeln sie sich gerne zu größeren Gruppen. Mit etwas Glück kann man sie sogar sehen. Ihren Nachwuchs bekommen Seehunde Ende Mai auf abgelegenen Sandhänken. Schon wenn die nächste Flut kommt, müssen die Kleinen mit der Mutter mitschwimmen – dabei lassen sie sich anfangs gerne huckepack ziehen

Seehunde fühlen sich im Wasser am wohlsten. Die Tiere können bis zu 35 Jahre alt werden

LOHNEIMER

05/2017